



Verband Deutscher Landwirtschaftlicher
Untersuchungs- und Forschungsanstalten VDLUFA e. V.
Obere Langgasse 40
67346 Speyer

Pressemitteilung 01/2018

Speyer, den 15.03.2018

Richtwerte für Phosphor-Gehaltsklassen im Boden abgesenkt

Auf ihrer Sitzung am 06.03.2018 in Osnabrück verabschiedeten die Fachgruppen I und II des VDLUFA den novellierten Standpunkt ‚Phosphordüngung nach Bodenuntersuchung und Pflanzenbedarf‘. Der im Jahre 1997 erstmalig veröffentlichte Standpunkt wurde auf diversen Sitzungen der Fachgruppen sowie einer speziell eingerichteten Projektgruppe überarbeitet. Zahlreiche fundierte wissenschaftliche Daten aus Düngungsversuchen und Publikationen sind in die Re-Evaluierung eingeflossen. Basierend auf diese Erkenntnisse konnten die Richtwerte für die Gehaltsklassen A bis E für Acker- und Grünlandstandorte deutlich abgesenkt sowie eine Anpassung für trockene Standorte berücksichtigt werden. Der Standpunkt steht kostenfrei zum Download zur Verfügung unter:
http://www.vdlufa.de/Dokumente/Veroeffentlichungen/Standpunkte/2018_Standpunkt_P-Duengung.pdf

Die VDLUFA-Fachgruppen I (Pflanzenernährung, Produktqualität und Ressourcenschutz) und II (Bodenuntersuchung) haben auf ihrer gemeinsamen Sitzung am 06.03.2018 in Osnabrück den überarbeiteten VDLUFA-Standpunkt ‚Phosphordüngung nach Bodenuntersuchung und Pflanzenbedarf‘ verabschiedet. Der Standpunkt wurde erstmalig im Jahre 1997 veröffentlicht und in den letzten Jahren auf Sitzungen der Fachgruppen I und II sowie einer speziell eingerichteten Projektgruppe überarbeitet. In die

Überarbeitung flossen die aktuell verfügbaren und umfassend ausgewerteten langjährigen P-Düngungsversuche auf Acker- und Grünlandstandorten in Deutschland sowie andere aus der Literatur vorliegende Ergebnisse ein. In einem ersten Schritt wurden die Ergebnisse dieses Prozesses in einem Positionspapier des VDLUFA im Dezember 2015 veröffentlicht. Im aktuellen Standpunkt können nun die Richtwerte für die optimale Gehaltsklasse C für Acker- und Grünlandböden auf $3 \text{ mg P (100 g Boden)}^{-1}$ (unterer Richtwert) bis $6 \text{ mg P (100 g Boden)}^{-1}$ (oberer Richtwert) abgesenkt werden. Für Trockenstandorte werden höhere Richtwerte angesetzt. Außerdem weisen die Autoren auf die Bedeutung produktionstechnischer Maßnahmen zur Verbesserung der P-Effizienz hin. So werden u. a. die Relevanz eines guten Kalkzustandes des Bodens, der Einarbeitung bzw. Platzierung von P-Düngern, erosionsmindernder Maßnahmen sowie der Vermeidung bzw. Behebung von Bodenverdichtungen für die P-Verfügbarkeit herausgestellt. Der Standpunkt steht ab sofort auf der Internetseite des VDLUFA zum kostenfreien Download zur Verfügung unter:
http://www.vdlufa.de/Dokumente/Veroeffentlichungen/Standpunkte/2018_Standpunkt_P-Duengung.pdf

Über den VDLUFA

Im Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA) sind Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalten (LUFA), Milchwirtschaftliche Lehr- und Untersuchungsanstalten (MLUA), Universitätsinstitute, Bundesforschungsanstalten und andere Untersuchungs- und Forschungseinrichtungen zur gemeinsamen Facharbeit zusammengeschlossen. Schwerpunkte der Arbeit des VDLUFA sind Methodenentwicklung und Qualitätssicherung im landwirtschaftlichen Untersuchungswesen sowie die Bereitstellung einer Plattform für die angewandte landwirtschaftliche Forschung.

Pressekontakt:

Prof. Dr. Franz Wiesler

Präsident

Verband Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und
Forschungsanstalten VDLUFA e. V.

Tel.: +49.6232.136-115

E-Mail: wiesler@vdlufa.eu

Web: <http://www.vdlufa.de>